



# Modulhandbuch

für das Studienfach

## Orientalistik/Altorientalistik

als Fach im 2-Fächer-Bachelor  
(Erwerb von 85 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2008  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
<b>Pflichtbereich</b>	<b>7</b>
Einführung ins Akkadische	8
Einführung ins Hethitische	10
Akkadische Lektüre 1: Akkadische dichterische Texte	11
Akkadische Lektüre 2: Akkadische Königsinschriften	12
Akkadische Lektüre 3: Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden	13
Einführung ins Sumerische	14
Sumerische Lektüre	15
Hethitische Lektüre	16
Exkursion mit vor- und nachbereitendem Seminar und Vorlesung zu Schriften, Sprachen und Literaturen Alt- vorderasiens	17
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>18</b>
Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2	19
Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3	20
Türkisch	21
Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2	22
Altvorderasiatische Geschichte	23
Einführung in die Altvorderasiatische Kunst und Archäologie 1	24
Praktische Übungen zur Altorientalistik	25
Einführung in die Sprachwissenschaft	26
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse	27
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zur Vorbereitung auf das Latinum 3	28
<b>Abschlussarbeit</b>	<b>29</b>
Bachelor-Thesis Altorientalistik	30
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen</b>	<b>31</b>
Techniken der archäologischen Feldforschung und Fundbearbeitung	32
Archäologische Praxis: Museologie: Ausstellungswesen	33

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	60	7
Wahlpflichtbereich	15	18
Abschlussarbeit	10	29
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen		31

## Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Ziel der Ausbildung in diesem Studiengang ist es, den Studierenden bzw. die Studierende mit den wichtigsten Teilgebieten der Altorientalistik vertraut zu machen, die altorientalistischen Arbeitsmethoden zu lehren, sowie einen fundierten Überblick über die altorientalischen Sprachen zu geben. Ein wichtiger Aspekt dessen ist, dass der bzw. die Studierende sich solide Kenntnisse zentraler altorientalistischer Sprachen erworben hat. Er bzw. sie ist somit in der Lage, originalsprachliche Texte selbstständig zu erschließen, zu verstehen, zu bewerten und in einen historischen und kulturellen Rahmen einzuordnen. Durch die Ausbildung dieser Fähigkeiten erwirbt der bzw. die Studierende die für einen konsekutiven Bachelor-Master-Studiengang erforderlichen Grundkenntnisse.

Im Bachelor-Studium Altorientalistik wird das Hauptaugenmerk auf fundierte sprachliche Grundkenntnisse, Methodenkenntnisse und das Verständnis der Grammatik und Sprachstruktur gelegt. Der Wissenserwerb altorientalischer Einzelsprachen bildet dafür die Grundlage. Darüber hinaus werden Kenntnisse über die Geschichte und Kultur des Alten Orients vermittelt.

Durch die Abschlussarbeit hat die Absolventin/der Absolvent gezeigt, dass er bzw. sie in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Rahmen in der Lage ist, eine altorientalistische Problemstellung nach den erlernten Methoden und altorientalistischen Gesichtspunkten unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten.

Der Bachelor-Abschluss stellt im Rahmen eines konsekutiven Bachelor-Master-Studienganges einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der zum Einstieg in die Arbeitswelt oder zur Vorbereitung auf ein sich anschließendes Master-Studium genutzt werden kann.

Das primäre Berufsfeld, auf das die Studiengänge zielen, ist das des Altorientalisten/ der Altorientalistin in verschiedenen Forschungseinrichtungen, d.h. u.a. an Universitäten und Akademien der Wissenschaften. In diesem Sinne legt der Bachelor die Grundlagen für den Master, der dann für die wissenschaftliche Tätigkeit weiterqualifiziert. Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges sollen aber auch für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder ausgebildet werden oder für weitere Berufsausbildungen vorbereitet sein. Tätigkeiten können etwa im Verlagswesen, Bibliothekswesen, dem Diplomatischen Dienst, im Kulturmanagement, den Medien, der Museologie sein, sowie fachferne Tätigkeiten verschiedenster Art, für die die allgemeinen berufsbefähigenden Qualitäten dieses Studienganges qualifizieren.

Für die wissenschaftliche Laufbahn werden den Studierenden die entsprechenden Fachkenntnisse und methodischen Fertigkeiten in den Fachmodulen vermittelt. Die Altorientalistik ist ein sehr umfassendes Fach, das eine große Bandbreite an verschiedenen Quellenarten und archäologischen Artefakten über einen Zeitraum von mehr als 3000 Jahren untersucht. Es ist folglich unmöglich, in sämtliche Gebiete gleichermaßen fundiert einzuführen. Im Rahmen des B.A.-Studienganges lernen deshalb die Studierenden neben der grundlegenden fachlichen die methodische Kompetenz anzuwenden, sich schnell und effizient in ein ihnen neues komplexes altorientalistisches Thema einzuarbeiten.

Er/ sie ist dadurch auch mit dem Phänomen des dauernden Lernens vertraut und ist gewohnt, zu gestellten Aufgaben anhand des ihm/ ihr zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentariums Lösungsansätze zu entwickeln. Darüber hinaus hat die Absolventin/ der Absolventen fremdsprachliche Kompetenzen, die er / sie über das Modul der modernen Fremdsprachen im Bereich der Schlüsselqualifikationen und über Module aus dem altorientalistischen Bereich erwirbt. Die Studierenden sind nämlich von Anfang an täglich damit konfrontiert, Fachliteratur in verschiedenen Sprachen, insbesondere Englisch, aber auch Französisch, Italienisch und Spanisch heranzuziehen,

d.h. schwierige Texte nicht nur in der eigenen Muttersprache zu lesen, zu verstehen und die wesentlichen Informationen zu verarbeiten. Zugleich müssen sie ihre eigenen Erkenntnisse in der altorientalistischen Wissenschaftssprache Deutsch formulieren. Dadurch haben sie ihre sprachliche Kompetenz und Flexibilität ausgebildet. Außerdem haben die Absolventinnen/ Absolventen ein hohes Maß an Eigeninitiative und Engagement, sich die Sachinformationen sinnvoll und fundiert zu erschließen.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2007**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**26.03.2009 (2009-10)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## **Pflichtbereich**

(60 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Akkadische		04-AO-AKE-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul bietet einen Überblick über die Schriften und Sprachen des Alten Orients und vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Es führt in die Keilschrift sowie in Grammatik und Wortschatz des Akkadischen ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen (in gebundener Umschrift) zu erstellen und zu übersetzen,</li> <li>(2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen,</li> <li>(3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen,</li> <li>(5) den Codex Hammurapi in neuassyrischer Schrift zu lesen, in gebundener Umschrift korrekt zu transkribieren und zu übersetzen sowie die Verbalformen zu analysieren.</li> </ol> <p>Er/Sie verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen) und hat Kenntnisse der religiösen, rechtlichen und sozialen Grundvorstellungen, die dem Codex Hammurapi zugrunde liegen, sowie der wichtigsten rechtlichen Regelungen des Familienrechts.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKE-1-072: Ü + Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKE-2-072: L + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKE-1-072:</b> Einführung in die Altorientalistik und die akkadische Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKE-2-072:</b> Akkadische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		



**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Hethitische		04-AO-HEE-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen (engl. = Indo-European) Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben, die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen Inhalts.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren,</li> <li>(2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren,</li> <li>(4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen,</li> <li>(5) hethitische annalistische Keilschrifttexte des vorausgegangenen Studienprogramms vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen, und verfügt über gute Grundkenntnisse des historisch-kulturellen Hintergrundes der betreffenden Texte.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-HEE-1-072: Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-HEE-2-072: L + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEE-1-072:</b> Einführung in die hethitische Sprache (Hethitisch 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEE-2-072:</b> Hethitische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Hethitisch 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-AO-HEE-2 setzt Bestehen von Teilmodul 04-AO-HEE-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 1: Akkadische dichterische Texte		04-AO-AKL1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt dichterische Texte in den beiden Formen des literarischen Akkadischen, die als "Jungbabylonisch" oder engl. "Standard Babylonian" bzw. als "Hymnisch-epischer Dialekt" bezeichnet werden. Im Regelfall werden dabei die beiden Dichtungen "Gilgames" und "Enuma elis" besonders berücksichtigt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat einen Überblick über die wichtigsten mythologisch-epischen Dichtungen in akkadischer Sprache und eine detaillierte Kenntnis zweier zentraler dichterischer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL1-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL1-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL1-1-082:</b> Akkadische dichterische Texte 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL1-2-082:</b> Akkadische dichterische Texte 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 2: Akkadische Königsinschriften		04-AO-AKL2-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul erarbeitet einige akkadischsprachige Königsinschriften unterschiedlicher Zeitstellung als Beispiele für eine der umfangreichsten und wichtigsten Textgattungen der altorientalischen Literatur und analysiert sie insbesondere unter historischen und literaturgeschichtlichen Fragestellungen. Im Mittelpunkt stehen Königsinschriften in altbabylonischer Sprache und Monumentalschrift sowie mittel- und neuassyrische Königsinschriften. Dabei soll auch die Fähigkeit entwickelt werden, Geschichtsquellen kritisch zu bewerten.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Gattung "Königsinschriften in akkadischer Sprache" und die Fähigkeit zur Beurteilung der Problematik dieser Texte als historische Quellen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL2-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL2-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL2-1-082:</b> Akkadische Königsinschriften 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL2-2-082:</b> Akkadische Königsinschriften 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Akkadische Lektüre 3: Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden</b>		04-AO-AKL3-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt exemplarisch Texte aus den besonders zahlreich vertretenen Briefen, Rechts- und Wirtschaftsurkunden. Der Schwerpunkt liegt auf den altbabylonischen Briefen, die eine wichtige Quelle für Alltagskultur, Diplomatie, Verwaltung, Wirtschaft u.a.m., sind, sowie auf mittel- und neuassyrischen Rechtsurkunden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über gute Grundkenntnisse der Quellen der altmesopotamischen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AKL3-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-AKL3-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL3-1-082:</b> Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AKL3-2-082:</b> Akkadische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Sumerische		o4-AO-SUE-o82-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Texte. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagas verwendet wird.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen,</li> <li>(2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(3) einfache Herrscherinschriften in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen sowie (4) in Transliteration vorgelegte Verbalformen auch aus schwierigeren Texten zu analysieren.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• o4-AO-SUE-1-o82: Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• o4-AO-SUE-2-o82: L + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUE-1-o82:</b> Einführung in die sumerische Sprache (Sumerisch 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUE-2-o82:</b> Sumerische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Sumerisch 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul o4-AO-SUE-2 setzt Bestehen von Teilmodul o4-AO-SUE-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sumerische Lektüre		o4-AO-SUL-o82-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt Textgruppen, die im Modul o4-AO-SUE nicht berücksichtigt wurden, verbessert damit die Sumerisch-Kompetenz und vermittelt gleichzeitig quellenbasierte Kenntnisse der sumerischen episch-mythologischen Überlieferung sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der sumerischen Sprache und der älteren Phasen der alt-mesopotamischen Kulturgeschichte auf der Grundlage des Studiums weiterer Textgattungen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>o4-AO-SUL-1-o82: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>o4-AO-SUL-2-o82: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUL-1-o82:</b> Sumerische Briefe sowie Rechts- und Wirtschaftsurkunden <ul style="list-style-type: none"> <li>2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu o4-AO-SUL-2-o82:</b> Sumerische Mythen und Epen <ul style="list-style-type: none"> <li>3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hethitische Lektüre		04-AO-HEL1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt Textgruppen, die im Modul 04-AO-HEE nicht berücksichtigt wurden, verbessert damit die Hethitisch-Kompetenz und vermittelt gleichzeitig quellenbasierte Kenntnisse der hethitischen Geschichte und Religion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der hethitischen Geschichte und Mythologie durch Studium einschlägiger Quellen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-HEL1-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-HEL1-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen. <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEL1-1-082:</b> Texte zur hethitischen Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-HEL1-2-082:</b> Hethitische Mythen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 1: 1</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Exkursion mit vor- und nachbereitendem Seminar und Vorlesung zu Schriften, Sprachen und Literaturen Altvorderasiens		04-AO-EXK1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalistischer Schriften. Die zahlreichen Sprachen des Alten Orients werden in ihrer Verbreitung, kulturellen Bedeutung, ihren Verwandtschaftsverhältnissen und grundlegenden Strukturphänomenen dargestellt sowie eine gattungssystematisch orientierte Übersicht über die schriftlichen Hinterlassenschaften des Alten Orients vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über einen fundierten Überblick zu grundlegenden Quellen der Altorientalistik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Vorlesung: Klausur (ca. 90 Min.), Seminar/Exkursion: Referat (ca. 60 Min.) und Protokoll (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

## **Wahlpflichtbereich**

(15 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2		04-KPG-GKA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Deklinationen und thematische Konjugation, entsprechendes Vokabular, Übersetzen einschlägiger Texte. Komplexe Formen der Verben (z.B. Verba muta, liquida) und zum Gebrauch der Modi (Konjunktiv, Optativ)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Lesen, Schreiben des Altgriechischen; Grundkenntnisse der Deklinationen und thematischen Konjugation; Kenntnisse komplexerer Formen der Verben und zum Gebrauch der Modi; entsprechendes Vokabular, Fähigkeit zum schriftlichen Übersetzen griechischer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Altgriechisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3		04-KPG-GKB-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Sprachliches und kulturelles Wissen, insbesondere: komplexere Verbformen, z.B. athematische Konjugation, sowie das Erlernen anspruchsvollerer Übersetzungstechniken. Überblick über Dichtung, Geschichte, Philosophie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Grundwissen zu Dichtung, Geschichte, Philosophie. Fähigkeiten zum Übersetzen anspruchsvollerer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Altgriechisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Türkisch		04-AO-TÜRK-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
15	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt gute Grundkenntnisse des Türkischen, einer Sprache, die für zahlreiche praktische Bedürfnisse (Arbeit mit Personen, die einen türkischen Migrationshintergrund haben) wichtig ist, die aber als eine agglutinierende Sprache auch hilfreich für die Erarbeitung der nicht-indogermanischen Sprachen des Alten Orients und außerdem für Hethitologen notwendig für die Arbeit im Herkunftsland hethitischer Texte ist.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über gute Kenntnisse der türkischen Grammatik und des türkischen Wortschatzes. Er/Sie ist in der Lage, eine einfache Konversation über Dinge des täglichen Lebens zu führen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-TÜRK-1-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-TÜRK-2-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-TÜRK-3-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-TÜRK-1-082:</b> Türkisch 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-TÜRK-2-082:</b> Türkisch 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-TÜRK-3-082:</b> Türkisch 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2		04-KPL-LKA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lateinisches Vokabular und Grammatik, Formen- und Satzlehre		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Lateinkenntnisse und ist befähigt, an einem Kurs zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse oder des Latinums teilzunehmen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Altvorderasiatische Geschichte		04-AO-GES-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Geschichte Altvorderasiens von den Anfängen der "Hochkultur" im südlichen Zweistromland seit der Mitte des 4. Jh. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Grund der Quellenlage zunächst auf Südmesopotamien, doch wird auch Südwestiran und Syrien, vom beginnenden 2. Jh. an auch Anatolien berücksichtigt. Besondere Berücksichtigung findet die kritische Quelleninterpretation. Exemplarisch wird die Geschichte und Topographie einer bedeutenden und umfassend ausgegrabenen altorientalischen Stadt behandelt; hierfür kommen insbesondere Babylon, Assur, Kalhu, Mari, Ugarit und Hattusa in Frage.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende ist zu einem kritischen Umgang mit historischen Texten Altvorderasiens in der Lage. Er/Sie hat einen Überblick über die Periodisierung der Geschichte des Alten Orients und die wichtigeren Daten der Ereignisgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse der Geschichte und Topographie einer altorientalischen Stadt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2 Klausuren (je ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Altvorderasiatische Kunst und Archäologie 1		04-AO-AR1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul führt in die Vorderasiatische Archäologie ein mittels thematischer Längsschnitte durch die anhand archäologischer Quellen erschlossene Kulturgeschichte Altvorderasiens und behandelt einzelne Denkmälergattungen sowohl systematisch als auch diachron.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat einen guten Überblick über die Grundlinien der altorientalischen Kunst- und Kulturgeschichte und verfügt über vertiefte Kenntnisse mindestens einer Denkmälergattung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-AR1-1-082: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AW-Arch-2-082: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen. <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-AR1-1-082:</b> Einführung in die Altvorderasiatische Kunst und Archäologie 1.2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-AW-Arch-2-082:</b> Einführung in die Altvorderasiatische Kunst und Archäologie 1.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktische Übungen zur Altorientalistik		04-AO-PRA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Autographieren von Keilschrifttafeln vermittelt dem Studierenden die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit originalen Schriftzeugnissen des Alten Orients. Korrekte Transkription und Aussprache antiker und moderner orientalischer Ortsnamen stellen eine Basis für das Studium der Altorientalistik dar.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende beherrscht den Umgang mit originalen Keilschrifttafeln und ist in der Lage, einen Keilschrifttext vom Original zu autographieren ("Kopieren gleich Kاپieren"). Er/Sie findet sich in der antiken und modernen Ortsnamenskunde zurecht.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-AO-PRA-1-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-AO-PRA-2-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-PRA-1-082:</b> Einführung in das Autographieren von Keilschrifttafeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Autobiographie (1 Exemplar in 90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.), Gewichtung 4:1</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-AO-PRA-2-082:</b> Transkription und Aussprache orientalischer Ortsnamen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 90 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Sprachwissenschaft		o4-VS-ESW-o82-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
1. Einführender Überblick über die altindogermanischen Sprachen (geographisch, chronologisch, Textgattungen). 2. Einführung in die Methodik der diachronen Sprachwissenschaft. 3. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sprachwissenschaft. 4. Einführung in die materielle und geistige Kultur der Indogermanen. 5. Überblick über die wichtigste Standardliteratur.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die vermittelten Inhalte bilden die methodische Voraussetzung für die diachron-sprachwissenschaftliche Arbeit an beliebigen Sprachen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (60-90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse		04-KPL-LKB-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lektüre lateinischer Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad einfacherer Prosatexte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über gesicherte Lateinkenntnisse; er/sie ist in der Lage, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad einfacherer Prosatextstellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zur Vorbereitung auf das Latinum 3		04-KPL-LKC-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lektüre sprachlich anspruchsvollerer lateinischer Originaltexte		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist in der Lage, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Bereiche der politischen Rede, der Philosophie und der Historiographie) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

## **Abschlussarbeit**

(10 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Bachelor-Thesis Altorientalistik		04-AO-BTAO-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsanmeldung fortlaufend nach Rücksprache mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin.
<b>Inhalte</b>		
<p>Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden. Im Falle des Bachelor mit zwei Hauptfächern kann ein Thema gestellt werden, das interdisziplinär ein die beiden Hauptfächer betreffendes Problem behandelt. Das Thema wird mit dem betreuenden Dozenten bzw. bei einer interdisziplinären Thesis mit den beiden betreuenden Dozenten vereinbart.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 30 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

## **Fachspezifische Schlüsselqualifikationen** ( ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Techniken der archäologischen Feldforschung und Fundbearbeitung		04-VFG-FuF-o82-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen zu ausgewählten Techniken der archäologischen Feldforschung und Fundbearbeitung; Erarbeitung der systematischen Grundlagen von Techniken der archäologischen Prospektion, Ausgrabung und Dokumentation.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sicherer und theoretisch fundierter Umgang mit ausgewählten Techniken der Feldforschung und Fundbearbeitung in der archäologischen Praxis; Archäologische Methodologie; Kommunikationstechniken; Techniken der Feldforschung und Fundbearbeitung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und schriftliche Ausfertigung (10-15 S.), Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Archäologische Praxis: Museologie: Ausstellungswesen		04-KA-MusA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung grundlegender Fertigkeiten im archäologiebezogenen Berufsfeld der Museologie. Dazu gehört die Ausarbeitung einer thematischen Ausstellung auf der Grundlage der Bestände in der Antikensammlung des Martin von Wagner Museums einschließlich der Aspekte Werbung, Marketing und Mittelakquisition. Einführung in die Themenfelder Archivierung, Inventarisierung, Leihverkehr.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Fähigkeit, diffiziles Fachwissens auf grundlegende Aussagen zu fokussieren und diese über das Medium musealer Präsentation einer nach Vorbildung und Alter breit gefächerten Öffentlichkeit in verständlicher Weise zu vermitteln und dabei Rechenschaft über die Erkenntniswege abzulegen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) und kleine schriftliche Arbeiten (4 S.), Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		